

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis..... XIII

LiteraturverzeichnisXVII

A. Gesetzliche Krankenversicherung..... 1

 I. Die Rechtsverhältnisse zwischen Arzt, KV, Kasse und versichertem Patienten 1

 II. Anspruch des Versicherten.....2

 III. Die Kassen.....3

 IV. Voraussetzung zur Teilnahme des Arztes an der vertragsärztlichen Versorgung4

 V. Formen der vertragsärztlichen Praxisausübung.....5

 VI. Pflichten des Vertragsarztes8

 1. Das persönliche Erbringen der Leistung.....8

 2. Art und Maß der ärztlichen Versorgung8

 3. Qualifikationserfordernisse.....10

 4. Überweisungen10

 VII. Organisation der Vertragsärzte11

 VIII. Abrechnungsregelungen.....11

 1. Bundesmantelverträge11

 2. Einheitlicher Bewertungsmaßstab12

 3. Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschuss12

 4. Gesamtverträge.....12

 5. Integrierte Versorgung13

 IX. Die Gesamtvergütung.....13

 1. Charakter der Gesamtvergütung13

 2. Errechnung der Gesamtvergütung14

 3. Die Verteilung der Gesamtvergütung auf die Ärzte nach dem HVM / HVV17

 X. Prüfung der Abrechnung19

 1. Prüfung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit19

 2. Plausibilitätsprüfung21

 3. Wirtschaftlichkeitsprüfung24

 4. Honorarbescheid der KV an den Arzt.....26

 5. Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten.....26

 XI. Abrechnung der KV gegenüber der Kasse27

B. Die private Krankenversicherung	31
I. Wesentliche Grundsätze der Privatliquidation	31
II. Die privaten Kostenträger	37
C. Kategorien der Begehungsweisen und Beispiele	39
I. Abrechnung nicht erbrachter Leistungen	39
II. Falschberechnung zukünftiger Gesamtvergütungen im Gesamtvertrag und HVV	41
III. Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen	43
IV. Arzt im verdeckten Anstellungsverhältnis	43
V. Abrechnung unwirtschaftlicher bzw. medizinisch nicht notwendiger Leistungen	44
VI. Fehlende Weitergabe von Zuwendungen	45
VII. Honorarverzicht	47
VIII. Fehlende Minderung nach § 6 a GOÄ	48
IX. Nichtbeachtung des Zielleistungsprinzips	49
D. Materiellrechtliche Problematiken der GKV-Kategorien	51
I. Abrechnung einer nicht erbrachten Leistung	52
1. Täuschung	52
2. Irrtum	52
3. Kausalität des Irrtums für die Vermögensverfügung	54
4. Vermögensschaden der ordnungsgemäß abrechnenden Vertragsärzte	56
II. Falschberechnung zukünftiger Gesamtvergütungen	58
1. Täuschung durch den Arzt und Irrtum der Kasse	58
2. Vermögensverfügung	58
3. Vermögensschaden	59
4. Der Eingehungsbetrug	61
III. Falschberechnung zukünftiger Honorare im HVV	62
1. Täuschung, Irrtum	62
2. Vermögensverfügung	63
3. Vermögensschaden	64
IV. Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen	67
1. Täuschung, Irrtum und Vermögensverfügung	67
2. Kompensation der Vermögensminderung	67
a) Befreiung der Kasse von einer Verbindlichkeit gegenüber dem versicherten Patienten	67
b) Definition der persönlichen Leistungserbringung	71
V. Arzt im verdeckten Angestelltenverhältnis	76
1. Täuschung über die Zulassungsvoraussetzungen der freien Praxisausübung	76
a) Täuschung über Berufsausübung in freier Praxis	76
b) Ärztliche Niederlassung	81
c) Vorliegen einer GbR als Form der Berufsausübung	81
2. Irrtum und kausale Vermögensverfügung	84

3. Schaden.....	84
a) Anspruch auf die Gesamtvergütung.....	85
b) Wert der erbrachten Leistung.....	86
VI. Abrechnung unwirtschaftlicher Leistungen.....	91
1. Täuschung.....	91
a) Wirtschaftlichkeit als Tatsache	91
b) Form der Erklärung.....	92
2. Irrtum.....	94
3. Vermögensverfügung und Vermögensschaden	94
a) Behandlung einer nicht gegebenen Krankheit.....	95
b) Unwirtschaftliche Behandlungsart einer Krankheit	95
c) Unwirtschaftliches Behandlungsmaß einer Krankheit	103
VII. Keine Weitergabe von Zuwendungen	104
1. Täuschung.....	104
2. Irrtum, Vermögensverfügung, Schaden.....	108
VIII. Exkurs: Unwirtschaftliche Verordnungsweise.....	111
1. Sachverhalt und Entscheidung des BGH	111
2. Eigene Stellungnahme	112
E. Materiellrechtliche Problematiken der Privatliquidation.....	117
I. Abrechnung nicht erbrachter Leistungen	118
1. Überhöhter Steigerungsfaktor.....	118
2. Unrichtige Analogziffer.....	119
II. Nicht persönlich erbrachte Leistungen	121
1. Täuschung und Irrtum.....	121
2. Vermögensverfügung, Vermögensschaden	127
III. Arzt im verdeckten Angestelltenverhältnis	132
1. Täuschung über den Umstand der ärztlichen Niederlassung	132
2. Ergänzende Überlegungen.....	135
a) Irrtum	135
b) Schaden	137
c) Subjektiver Tatbestand.....	139
IV. Abrechnung medizinisch nicht notwendiger Leistungen.....	141
1. Täuschung, Irrtum.....	141
2. Vermögensverfügung, Vermögensschaden	143
V. Keine Weitergabe von Zuwendungen	145
1. Täuschung, Irrtum, Vermögensverfügung.....	145
2. Schaden.....	146
VI. Honorarverzicht.....	147
1. Objektiver Tatbestand des § 263 StGB.....	147
2. Absicht zur Verschaffung eines Vermögensvorteils.....	148
VII. Fehlende Minderung nach § 6 a GOÄ.....	149
VIII. Nichtbeachtung des Zielleistungsprinzips.....	151

F. Strafverfahren wegen Abrechnungsbetruges	153
I. Geltung des allgemeinen Strafprozessrechts	153
II. Ermittlungsverfahren	153
1. Einleitung des Ermittlungsverfahrens	153
a) Strafanzeige oder Strafantrag	153
b) Amtliche Wahrnehmung	154
c) Anzeigepflicht der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Krankenkassen	154
d) Materiell-strafrechtliche Konsequenzen der Anzeigepflichten aus §§ 81a Abs. 4, 197a Abs. 4 SBG V	155
2. Zeitpunkt der Verfahrenseinleitung	158
3. Durchführung des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens	159
4. Das Nebeneinander strafrechtlicher Ermittlungen und sozialrechtlicher Abrechnungsprüfung	160
5. Die staatsanwaltschaftliche Ermittlungstätigkeit	162
a) Auskunftsanspruch gegenüber Behörden	162
b) Eigene Ermittlungshandlungen	164
6. Grundrechtsbeeinträchtigende Ermittlungsmaßnahmen	168
a) Untersuchungshaft	168
b) Durchsuchung	173
c) Amtliche Sicherstellung von Gegenständen und Vermögensbestandteilen (Beschlagnahme)	175
7. Rechte des Beschuldigten und seines Verteidigers	178
a) Mitwirkungsverweigerungsrecht	178
b) Rechtliches Gehör	178
c) Verteidigerkonsultationsrecht	180
d) Beweisantragsrecht	181
e) Anwesenheitsrechte	182
f) Akteneinsichtsrecht	183
g) Verkehrsrecht mit dem Beschuldigten	184
8. Abschluss des Ermittlungsverfahrens	184
a) Einstellung mangels hinreichenden Tatverdachts	185
b) Klageerzwingungsverfahren	185
c) Einstellung aus Opportunitätserwägungen bei Geringfügigkeit	186
d) Einstellung von Nebenstraftaten	189
e) Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	190
f) Anklageerhebung	191
III. Zwischenverfahren	191
1. Funktion des Zwischenverfahrens	192
2. Verteidigung im Zwischenverfahren	192
a) Mängel der Anklageschrift	192
b) Fehlen des hinreichenden Tatverdachts	193
c) Vorliegen eines Verfahrenshindernisses	194
d) Anregung einer Einstellung aus Opportunitätsgründen	194

3. Entscheidung des Gerichts.....	194
a) Eröffnungsbeschluss	195
b) Nichteröffnungsbeschluss	196
c) Einstellungsbeschluss.....	196
IV. Hauptverfahren.....	196
1. Vorbereitung der Hauptverhandlung	196
2. Gang der Hauptverhandlung	198
3. Öffentlichkeitsgrundsatz.....	198
4. Absprachen	199
a) Zulässigkeit	200
b) Voraussetzungen	201
c) Konsequenzen der Absprache	202
d) Unwirksamkeit eines Rechtsmittelsverzichts	203
5. Umfang der Beweisaufnahme.....	204
6. Die abschließende Entscheidung	204
V. Rechtsfolgen.....	205
1. Geldstrafe.....	205
2. Freiheitsstrafe	206
3. Berufsverbot	207
4. Berufsgerechtliche Sanktionen.....	208
5. Widerruf oder Ruhen der Approbation	208
6. Entzug oder Ruhen der Vertragsarztzulassung	209

Sachverzeichnis	211
------------------------------	------------

Der ärztliche Abrechnungsbetrug

Hellmann, U.; Herffs, H.

2006, XXI, 217 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-25691-5